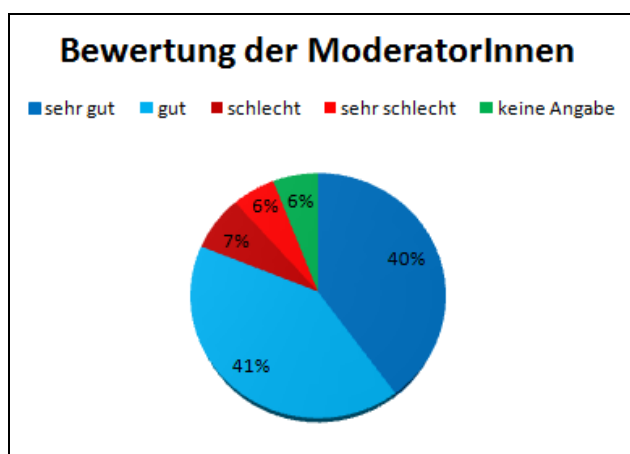
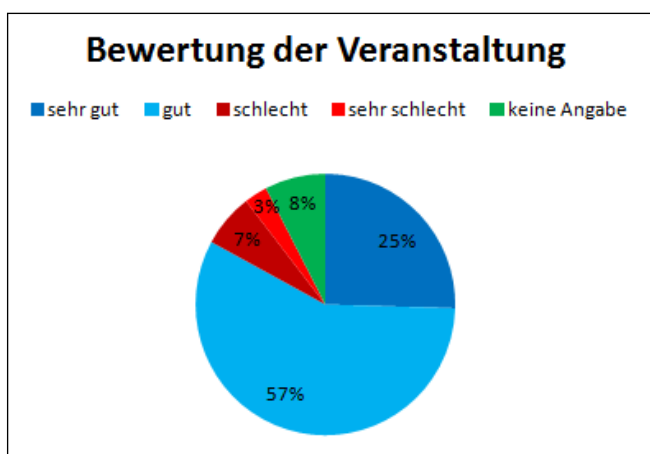




Evaluationsbericht für das Schuljahr 2015/2016

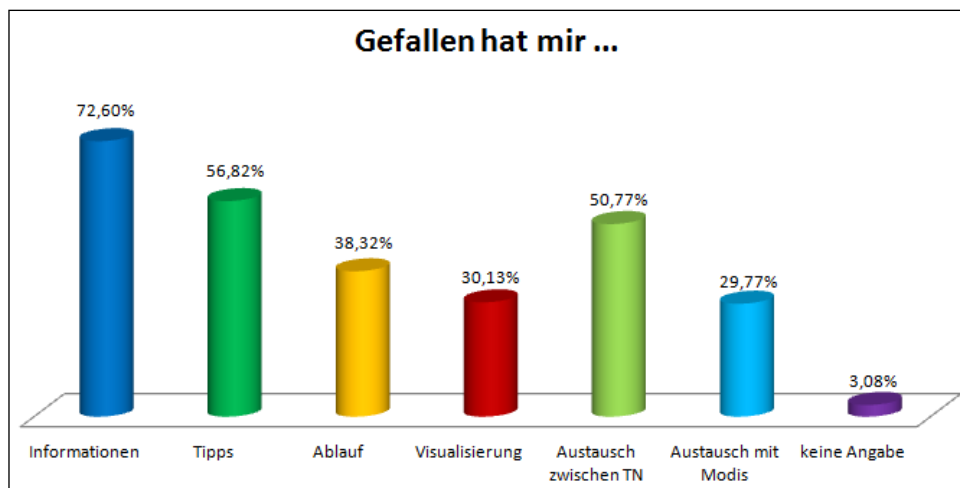
Das SchülerInnen-Fortbildungsprojekt „SchülerInnen - Schule - Mitbestimmung!“ (SSM) wurde im September 1999 auf Initiative der SchülerInnenkammer Hamburg (skh) in Kooperation mit dem SchulInformationsZentrum (SIZ) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ins Leben gerufen und seither jährlich weiterentwickelt. Der Grundsatz des Projektes lautet: „Von SchülerInnen - für SchülerInnen!“ Die Fortbildungen werden deshalb ausschließlich von SchülerInnen durchgeführt. Das Projekt dient der Aufklärung von SchülerInnen über ihre Rechte und der Unterstützung von SchülerInnenvertretungsarbeit. Dabei stehen die Interessen der SchülerInnen im Vordergrund, damit diese die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Im Schuljahr 2015/2016 haben an 33 Veranstaltungen insgesamt 1150 SchülerInnen und LehrerInnen teilgenommen und die besuchten Veranstaltungen zu 82% mit sehr gut oder gut bewertet. Die ModeratorInnen selbst erhielten eine Rückmeldung von 81% der TeilnehmerInnen, die ihre Arbeit als sehr gut oder gut bewerteten. Im Vergleich zum letzten Schuljahr hat SSM einen Zuwachs von 12 weiteren Veranstaltungen. Die Bewertungen sind nahezu gleich geblieben. Insbesondere der neue Themenblock Klassenrat wird von vielen Schulen angewählt.

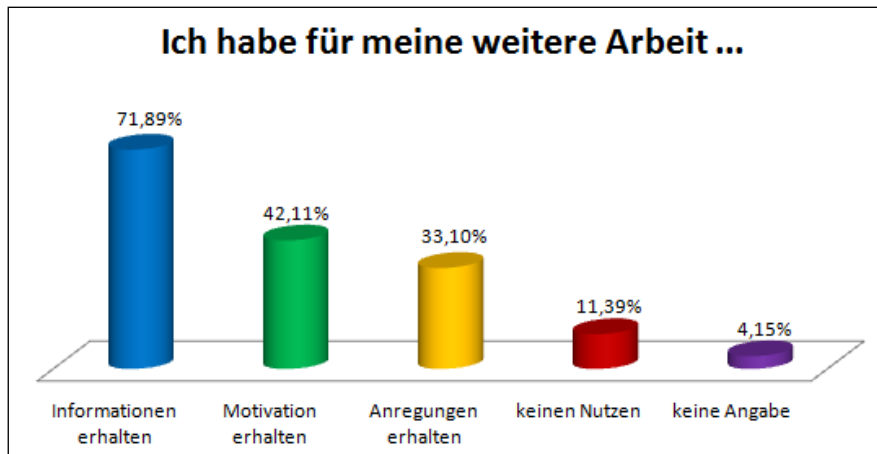


Die von SSM vermittelten Inhalte basieren auf dem Hamburgischen Schulgesetz und greifen aktuelle Themen, wie z.B. SchülerInnenfeedback als notwendiger Bestandteil moderner Schulentwicklung auf. Ziel ist es, eine gleichberechtigte Mitarbeit von SchülerInnen in schulischen Gremien zu ermöglichen. Weitere Themen zu denen Seminare angeboten werden sind Grundlagen der SV-Arbeit, Kommunikation, Projektplanung, Demokratie, Feedback und Klassenrat. Das Projekt richtet sich an SchulsprecherInnen, KlassensprecherInnen, engagierte SchülerInnen und VerbindungslehrerInnen.

Mittlerweile bietet das Projekt auch Seminare für Grundschulen, Berufsschulen, KreisschülerInnenräte und Integrationsvorbereitungsklassen an.



Es geht bei den Seminaren nicht nur um den vermittelten Inhalt, der 73% der TeilnehmerInnen gefällt, sondern auch um den Austausch zwischen den TeilnehmerInnen oder den Tipps und Tricks, die die TeilnehmerInnen von den ModeratorInnen erhalten. Bei Betrachtung der nächsten Abbildung, bei der Mehrfachnennungen möglich waren, fällt auf, dass fast 30% aller TeilnehmerInnen der Austausch mit den ModeratorInnen besonders gefällt. Auch der Austausch zwischen TeilnehmerInnen gefällt rund 50%. Dieses wird vor allem bei den SchülerInnenforen ermöglicht. Hier kommen SchülerInnen unterschiedlicher Klassenstufen und Schulen zusammen und stellen Forderungen zu einem bestimmten Thema auf. Daher haben sie die Möglichkeit sich gezielt über Themen auszutauschen und sich Tipps bei anderen SchülerInnen abzuholen.



Die SchülerInnen sollen motiviert und befähigt werden, ihre Wünsche und Forderungen zu formulieren und gegenüber den MitschülerInnen, Eltern und LehrerInnen zu vertreten, um so aktiv an der Schulgestaltung teilzunehmen. So bieten die Seminare von SSM jedem Schüler/ jeder Schülerin einen anderen Nutzen. Am häufigsten fühlen sich die SchülerInnen mit rund 72% informierter für ihre Arbeit. 42% fühlen sich motivierter und 33% erhalten neue Anregungen. Auch hier waren Mehrfachnennungen möglich. Lediglich 11% sehen keinen Nutzen, was oft damit zusammenhängt, dass viele Schulen jedes Jahr das gleiche Seminar mit den gleichen Inhalten für ihre KlassensprecherInnen buchen. Da die KlassensprecherInnen sich oft nicht ändern, gibt es immer wieder viele SchülerInnen in den Seminaren, die das Thema bereits behandelt haben.

Kontakt:

SchülerInnen – Schule - Mitbestimmung / Geschäftsführung 2015/2016: Nele Dallmann & Gonca Tuncay
Email- Adresse: fortbildungen.ssm@gmail.com Homepage: www.ssm.hamburg.de